

Müller Extra

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 4.—	5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	3.30
„ einen Monat . . . „ 1.80	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorgo-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 82.

Montag, 23. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Sonntag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge

1. Nachklänge aus „Ossian“ . . . N. W. Gade
2. Danse macabre . . . C. Saint-Saëns
3. Rhapsodie I und II . . . Ed. Lalo
4. a) Pastorale . . . Allert Fransella
- b) Scherzo brillante . . . Georges Dorlay
- für Flöte-Solo mit Klavierbegleitung
Die Herren Danneberg u. Kiesel.
5. Zum ersten Male:
Dramatische Ouverture . . . Donisch
6. Les Préludes, symphonische
Dichtung . . . Franz Liszt

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Der Frühling.

Seit Samstag ist der Lenz offiziell ins Land
gekommen. Seitdem hält der Tag der Nacht
die Wage, um dann sich zu ihren Ungunsten mehr
und mehr auszubreiten. Bald merken wir, wie die
Sonne wieder an Macht gewinnt. Sie lockt die
Knospen und wirkt, dass sich lichtgrüne, zart-
gefärbte Blättchen aus brauner Umhüllung heraus-
schälen. Sie wirft sanfte Farbenscheiter über Wiesen
und Wald, sie weckt der Blumen Buntheit und
Vielfältigkeit. Sie verklärt die grauen Steine der
Städte, sie schmückt die Vorgärten und die an viel
Schatten gewöhnten Strassenbäume recken sich
unter ihren kosenden Strahlen und ihr Saft fängt
an zu steigen. Sehnsüchtig blicken wir in Parks-
wälder und erleben Verse wie diese von Arno
Holz:

Die Ammer flötet tief im Grund,
Der Frühling blüht mein Herz gesund.
Ueber die Augen halt ich die Hand,
Schimmernd liegt vor mir das Land.
Schimmernd wie ein goldener Rauch,
Ueber allen Dingen liegt ein Hauch.
So still, so sonnig hängt die Luft,
Ueber die ganze Welt weht Veilchenduft.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Verein für nassauische Altertumskunde und Ge-
schichtsforschung. Am Mittwoch findet abends 6 Uhr
im Museum (Wilhelmstrasse 20) die diesjährige Haupt-
versammlung statt. Abgesehen von dem Bericht des
Schriftführers über die Vereinstätigkeit im verflorenen
Vereinsjahr, wird der Museumsdirektor Herr Dr. Brenner
über die Unternehmungen und Erwerbungen des
Landesmuseums einen Überblick geben. Auch werden
letztere im Saale ausgestellt sein. Nach Schluss der
Versammlung, in der noch Vereinsangelegenheiten be-
handelt werden, findet um 8 Uhr ein einfaches gemein-
sames Abendessen im „Rhein-Hotel“ statt.

— Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Neu ausge-
stellt: Karl Rixens: Porträt des Herrn Zahnarzt

Wenk, „Porträtstudie eines jungen Italieners“, „Kühe
in Landschaft“, „Bauer im Morgengrauen“, Porträt
Monsieur de Lakoste, Porträt des Prinzen E. v. Croy,
„Italienischer Fährmann“, „Studienkopf eines italieni-
schen Arbeiters“, Edmund Steppes: 35 Radierungen
und Holzschnitte; Carl Storm van s'Gravesande:
„Austern“, „Dessert“ (Ölgemälde), sowie 50 Original-
radierungen und Lithographien.

— Im Thalia-Theater hat die Aufführung des
historischen Schauspiels „Tirol in Waffen“, welches
die Direktion unter enormen Kosten im Alleinauf-
führungsrecht für Wiesbaden erworben hat, bei Publi-
kum und Presse eine glänzende Aufnahme gefunden.
Dieses Kunstwerk ist zurzeit das gewaltigste der
modernen Kinematographie und führt uns die heroischen
Freiheitskämpfe von 1809 in 5 spannenden Aufzügen vor
Augen. Vortrefflich gelungen sind die packenden echten
Vollszenen, die wuchtigen Kampfbilder, und be-
wundernswert die Aufnahmen der historischen Stätten,
inmitten der grossartigen Bergwelt der Alpen, wodurch
die Landschaftsbilder einen eigenartigen Reiz erhalten.
— Der Besuch dieser Vorstellungen ist im Hinblick auf
den historischen Charakter auch für die Jugend von
4—8 Uhr abends erlaubt; sie geniesst in Begleitung von
Erwachsenen Preisermäßigung.

Hof und Gesellschaft.

Die Herzogin von Braunschweig befindet
sich ausgezeichnet, so dass der Erbprinz bereits von
seiner Mutter genährt werden kann und dabei von vor-
trefflichem Gedeihen ist.

Prinz und Prinzessin Ferdinand von
Rumänien trafen in Berlin ein. Sie wurden auf dem
Bahnhof vom Kaiser und der Kronprinzessin empfangen
und zum königlichen Schloss geleitet.

Baron Ferdinand v. Türkheim, der den
Beinamen eines „Doyen des Elsass“ von seinen Lands-
leuten erhalten hat, konnte am 20. März in Strassburg
seinen 103. Geburtstag begehen. Als Enkel der durch
Goethe bekannt gewordenen Lili Schoenemann in Strass-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Our English Corner.

News from England.

Dresses worn by ladies at Court.

The King and Queen held at Buckingham Palace
on March 13, the third and last Court before Easter.
The ceremony was particularly interesting because of
the presence for the first time of the Prince of Wales.

The following descriptions of some of the dresses
worn by the Ladies appeared in „The Westminster
Gazette“ of March 14:

The Duchess of Teck. — Maize satin gown,
the corsage of fine net encrusted with crystals and
diamonds, and finished with a tassel at the back. Train
of old lace lined with chiffon.

Lady Redesdale. — Black brocade, with an
under-petticoat of oxidised lace, the draperies caught
up with oxidised motifs; the corsage composed of
silver lace and the same brocade. Train of black satin
chameuse draped with lace, and lined with cloth of
silver.

Viscountess Iveagh. — Pink and gold bro-
cade gown, with iridescent and diamanté embroideries,
the train of the same embroidery on net, with a lining
of pink chiffon and cloth of gold, the train arranged
with armholes in a picturesque style.

Lady Haddo. — Hortensia blue silk crêpe char-
meuse, the bodice and tunic of pale pink crêpe chiffon
over blue, and further veiled with old Limerick lace,
the chiffon sleeves caught across with old paste buttons.
Train of the same rich blue gathered chiffon lined with
palest pink, and caught at the waist with a buckle of
antique paste.

Mrs. Hines Page (wife of the American Am-
bassador). — Grey ninon embroidered with silver
flowers over grey satin, the corsage of silver lace and
Malines lace, with sleeves of brocade, and a finishing
touch at the waist composed of a black and yellow
rose. Train in grey chiffon velvet with a large tulle
bow and silver roses in one corner.

Lady Frances Cecil. — Gown of eau-de-nil
satin chameuse with corsage of real lace over silver
and diamanté, held at the waist with La France roses.
Train of cloth of silver veiled with leaf green chiffon,
slung from both shoulders with diamanté and flounced
with real lace, while sashes of ninon caught with La
France roses adorned one side.

Lady Louisa Cecil. — Apricot brocaded crêpe
ninon draping ivory satin, the corsage of gold foil lace
veiled with old lace and caught in the centre with an
apricot shaded gardenia. The skirt arranged with a
pannier of broche ninon and real lace. Train of parma

violet velvet caught at the waist with gold cords and
tassels and lined with pale mauve satin.

The Marchioness of Salisbury. — Beauti-
ful gown of azure blue broché, draped on one side
from a fall of fine silver lace, the corsage being of silver
lace, veiled with blue chiffon, and swathed with char-
meuse, forming a point to the left shoulder. Train of
blue satin matching gown, with drapery of real lace,
and silver tissue lining, caught at the shoulders with
silver cords and tassels.

Lady Mary Cecil (daughter of the Marquis and
Marchioness of Salisbury). — Palest pink satin, with
veiling of chiffon, the corsage of pink net, with narrow
ruches, and points of chiffon passing over the shoulders,
the chiffon tunic finished with a high waistband of pink
satin, with bow and long end at the back. Train of
pale pink satin, lined with chiffon, and caught at left
shoulder and waist, with spray of moss-roses.

Lady St. Davids. — Gown of old gold and
deep turquoise blue chiffon, effectively draped and sur-
mounted by a corsage of rich dull gold embroidery.
Train of dead gold and turquoise chiffon brocade,
bordered with same embroidery, and fastened to the
shoulders in Empire style with a gold girdle.

Mrs. Lewis Harcourt. — Gown of chameuse
in a leaf yellow shade with handsome black net over-
dress embroidered in opal beads, the kimono corsage of

NASSAUER HOF, Wiesbaden, allerersten Ranges, gegenüber dem Kurhaus und dem königlichen Theater.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

138. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr **Adolf Schiering**, Violine.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ . W. A. Mozart
2. Variationen aus dem Kaiserquartett . J. Haydn
3. Menuett aus der D-dur-Serenade . Joh. Brahms
4. Chanson de jeune fille Dupont
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
A. Schiering.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt
Felix v. Mendelssohn
6. Carnaval romain Hector Berlioz

Abend-Konzert.

139. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture „Leonore Nr. 2“ . L. van Beethoven
2. Variationen aus dem Streichquartett op. 8 L. van Beethoven
3. Ouverture zu „Oberon“ C. M. von Weber
4. Vorspiel zum IV. Akt aus
„König Manfred“ Carl Reinecke
5. Vorspiel zu „Loreley“ Max Bruch
6. Siegfrieds Rheinfahrt, Tod und
Trauermarsch aus „Die Götterdämmerung“ Richard Wagner

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Erbenheim—Bad Weilbach—Wicker—Hochheim (1 Stunde Aufenthalt)—Kastel—Biebrich—Wiesbaden.
Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 1 Uhr.
Fahrpreis: **3 Mk.** für einen nummerierten Platz.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 10¹/₂ Uhr vormittags über:
Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch—Tenne—Usingen—Saalburg—Homburg (dreistündiger Aufenthalt auf der Saalburg und Homburg)—Bad Königstein—Eppstein—Niedernhausen—Sonnenberg—Wiesbaden (Saalburgausflug).
Rückkehr: Kurhaus Wiesbaden vor 7 Uhr.
Fahrpreis: **10 Mk.**
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 ☎ Telefon 6365.

burg geboren, zeigte der junge Baron, dessen Taufpate General Rapp war, frühzeitig besondere musikalische Anlagen. In Paris wurde Baron Türckheim während der „Juli-Regierung“ mit Chopin befreundet, und noch vor drei Jahren, anlässlich seiner hundertjährigen Geburtstagsfeier, gab der greise Klaviervirtuose im Freundeskreis einige unveröffentlichte Kompositionen des Meisters auf dem Flügel zum besten.

Der Zustand des Oberstleutnants v. Winterfeldt ist andauernd befriedigend.

In Kamenz bei Dresden vermählten sich Dr. Kurt v. Burgsdorff, Assessor beim Evangelisch-Lutherischen Landeskonsistorium und Fräulein Hertha v. Erdmannsdorff.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Wer ist musikalisch?

Die Antwort auf diese Frage gibt Dr. Edgar Istel in der „Neuen Zeitschrift für Musik“:

„Ich bin nicht musikalisch“, diese Phrase hört man oft im gesellschaftlichen Leben, wenn man den oder jenen nach einer hervorragenden Konzert- oder Opernaufführung um seine Meinung befragt. „Ich bin nicht musikalisch“ — das heisst wohl nur: ich spiele nicht Klavier oder Violine, ich plage meine Mitmenschen nicht mit Gesangs- oder gar: ich verstehe nichts von Harmonielehre und Kontrapunkt. Und doch, Tausende jener Menschen, die sich derart aus dem Tempel der Kunst für immer ausgeschlossen wähnen, haben ein grösseres Recht auf Zutritt selbst zum Allerheiligsten als jene Vielzuvielen, die ihre Viertels- oder Achtelsbildung,

ihr bisschen Gesang- oder Klavierstumpen als Freibrief zum Aburteilen über jegliches Kunstwerk betrachten. Wer ist musikalisch? Auf diese Frage hat zum erstenmale der berühmte Chirurg Theodor Billroth in einer noch immer nicht genügend gewürdigten, von Hanslick aus dem Nachlass herausgegebenen Essaysammlung eine ernsthafte Antwort zu geben versucht. Billroth meint: als die physiologischen Grundbedingungen für das, was wir jetzt musikalisch nennen, müssten wir das Gefühl für Rhythmus und die Wahrnehmungsfähigkeit von verschiedenen Tonhöhen, Tonklängen und Tonstärken, sowie die Unterscheidungsfähigkeit dieser Eigenschaften der Töne bei raschem Wechsel und beim Zusammenklängen hinstellen haben. Fragt man sich aber: ist jeder Mensch, der diese Eigenschaften besitzt, deshalb als musikalisch zu bezeichnen, so wird dies unbedingt zu verneinen sein. So muss denn die Frage: „Wer ist musikalisch?“ eigentlich lauten: „Woran erkennt man, dass jemand musikalisch veranlagt oder musikalisch gebildet ist?“ Der Begriff der Musik ist ja ein sehr weiter; er beginnt mit dem monotonen Rhythmus und reicht bis zur Sinfonie. Die Begabung nur für Rhythmus sowie die Empfindung für Tonhöhe, Tonstärke und Klangfarbe wird man kaum als eine speziell musikalische gelten lassen, da sie nicht nur beinahe allen Menschen mit sehr wenigen Ausnahmen, sondern auch vielen Tieren zukommt. Das musikalische Talent lässt man, wie Billroth richtig bemerkt, wohl meist erst bei dem spontanen Auffassen und Behalten einer Melodie gelten. Diese ist keine nur einfach angenommene Sinneswahrnehmung mehr, sondern schon ein kleines Kunstwerk, nicht nur rhythmisch gegliedert, sondern schon aus symmetrischen

Stücken zusammengesetzt. Die Erkenntnis der Art, wie ein Kunstwerk, ob klein oder gross, zusammengesetzt wurde, ist das Wesentliche von dem, was man unter Verständnis begreift. Eine kurze, scharf rhythmische und sehr deutlich gegliederte Melodie zu behalten, sie immer wieder zu erkennen und auch summend oder pfeifend richtig zu produzieren, gelingt vielen. Dies ist der erste Grad des Verständnisses von Musik. Wer das nicht vermag, der ist unmusikalisch. Noch leichter als absolute Melodien gelingt es, solche, die auf Verse komponiert sind, zu behalten und wiederzugeben, namentlich, wenn diese Verse, wie solche populärer Tanz- und Arbeitslieder, dem allgemeinen Verständnis angepasst sind. Dieses primitive Musikverständnis allmählich höher auszubilden, gelingt nicht immer leicht und wird nur durch aufmerksames, oftmals wiederholtes Hören des gleichen Kunstwerkes erreicht. Kaum eine Kunst verlangt so sehr nach Wiederholung, wie die Musik, und sicherlich liegt einer der Hauptgründe der Popularität Richard Wagners darin, dass er in seinen Kunstwerken wenige aber ausserordentlich plastische Melodien immer wieder und wieder bringt.

Sport-Nachrichten.

— **Pferderennen zu Maisons-Laffitte.** Pyrrha (J. Jennings), Lourenx, Cicéron. 549:10; 41, 16, 13:10. — F. de Castejas Perplexité (Garner), Beuvron, Calixto. 208:10; 57, 23, 21:10. — Torch (J. Reiff), La Tripolitaine. King Haakon. 550:10; 22, 25, 18:10. — Prix de Moubel. 10000 Frs. Madelon (J. Reiff), Gavotte V, Le Municipal. 115:10; 53, 187, 45:10. — Prix Stuart. 10000 Frs. Dorrit (O'Neill), Smart. 14:10. — Rasoir (O'Neill), Fedoja, Babette II. 33:10; 18, 24:10.

chiffon with the same beautiful embroidery. Train of black velvet lined with cloth of silver.

The Marchioness Camden. — Gown of white and silver woven brocade, the entire corsage embroidered with pearls and diamanté, the draped skirt caught up with silver lace in a fern-leaf design, the same lace forming the sleeves. Train of exquisite woven paillettes and crystals in moonlight shades, lined with silver and blue-shot tissue, edged with silver lace.

The Hon. Lady Lyttelton. — Gown of silver brocade, draped with real old black Chantilly lace, and embroidered with diamanté and crystals. Court train of rich black velvet, lined with charmeuse.

Miscellaneous News.

Signor Caruso and America.

„The Times“ inform their readers that under the terms of a new contract into which he has entered with the Metropolitan Opera House, Signor Caruso will receive £600 for each performance at which he sings. This is stated to be the highest fee ever paid to a tenor.

The contract does not become effective until the season after next.

Sale of a famous Library.

The „Daily Express“ reports from New York, that Mr. Henry E. Huntington, the bibliophile, has bought the Duke of Devonshire's library for \$1,000,000. Part of the collection has already been transferred to America, and the whole library will soon be lodged in Mr. Huntington's residence in Fifth avenue.

Mr. Huntington was especially interested in the collection because of the large number of rare editions of plays of the Elizabethan period which it contains. These include 125 Shakespeare quartos and many by

Ben Jonson, Marlowe, Greene and others. There are twenty-six Caxtons in the library.

Prima Donna in blue wig.

Quite a sensation has been caused at the Metropolitan Opera House, New York (says a Central News telegram), by Mme. Alda, who, playing Giulietta in „The Tales of Hoffmann“, appeared on the stage wearing a light blue wig. Mme. Alda is the wife of Signor Gatti-Casazza, the musical director of the Opera House.

The „Rokeby Venus.“

The National Gallery will be partly reopened for the use of students only.

So far as the general public is concerned, the gallery will remain closed for at least a week, and possibly for longer. The work of repairing the damaged Rokeby Venus will take some weeks. The real difficulty lies not so much in the damage to the actual canvas, but in the amount of pigment displaced from it.

Riding Astride.

In the course of an article on „The Supposed Dangers of Riding Astride“ the „Lancet“ discusses the view expressed by a medical correspondent of „The Times“ that the seat is dangerous for women for anatomical reasons. The journal, while admitting that there are two sides to the question, holds that the danger to health is exaggerated, but opposes riding astride on the ground that for the average horsewoman it increases the risk of being thrown.

The correspondent of „The Times“ asserts, says the „Lancet“, that any woman who habitually rides astride endangers her health and courts disaster. He further maintains that the strain accompanying the new seat

tends to displace certain vital organs, or at least to render their supports insecure. In its opinion, however, these dangers are exaggerated, as they are largely counteracted with stirrups of the proper length and a proper seat, and, further, by the contraction of the muscles in gripping the saddle. Any danger of injury to the organs when riding astride must be associated, it declares, with the greater insecurity of the seat and the increased risk of being thrown, and not with the position per se, which the „Lancet“ concludes, is, in the case of a healthy woman, not likely to have any injurious effect at all. The journal believes, further, that the liability to be dragged in case of a fall from a side-saddle is minimized by the modern safety skirt and safety stirrup.

(The other day Emperor William expressed the wish his officer's wives and daughters should not adopt the new style of riding astride. — Ed.)

The Skyscraper and Panic Perils.

One day in February there was a slight earthquake tremor in New York. If the shock had been severe enough to cause a panic, what would have happened? A New York paper has estimated that in such a case few of the streets in the business quarter would have room to hold the crowd pouring down into them from the skyscrapers, even supposing they were clear of vehicles. Newstreet, for instance, could accommodate at one time only 44.5 per cent. of the occupants of the structures abutting on it, and Exchange-place only 38 per cent. The risk of such a congestion from any kind of panic that might occur during business hours is stimulating the movement for restriction on the height of office buildings.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 24. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 25. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 26. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 27. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.
8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtenstein-Abend.

Herr Eduard Lichtenstein (Tenor),
Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein (Mezzo-Sopran),
vom hiesigen königl. Theater.
Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Fränkel.

Vortragsfolge.

I. Teil.

1. a) Lotosblume Schumann
b) Die Stille
c) O Sonnenschein
Frau Balzer-Lichtenstein.
2. Arie aus „Liebestrank“ Donizetti
Herr Lichtenstein.
3. a) Immer leiser wird mein Schlummer Brahms
b) Die Heide ist braun Robert Franz
Frau Balzer-Lichtenstein.
4. a) Liebesfeier Weingartner
b) Allerseelen Rich. Strauss
Herr Lichtenstein.

II. Teil (lustiger).

1. a) Wenn du zu meinem Schatzel kommst Rud. Philipp
b) Er soll dein Herr sein
aus „Gasparone“.
Herr Lichtenstein.
2. Duett „Wer uns getraut“ Joh. Strauss
aus „Der Zigeunerbaron“.
Frau Balzer-Lichtenstein und
Herr Lichtenstein.

3. a) Kusslied aus „Cousin Bobby“ Millöcker
b) Loblied der Polin aus „Der Bettelstudent“
Herr Lichtenstein.
1.—8. Reihe: Mk. 3.—; 9.—14. Reihe: Mk. 2.—;
Galerie: Mk. 1.—. (Sämtliche Plätze nummeriert).
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden
gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 28. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben: 1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, frei. 2. Nichtinhaber solcher Karten und Einheimische gegen Zahlung von Mk. 5.— für die Herrenkarte, Mk. 2.50 für die Damenkarte. 3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 genannten Personen schriftliche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens Freitag, den 27. März, 9 Uhr morgens, zu richten. 4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung. 5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Freitag Nachmittag 4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden. 6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar. 7. Anzug: Damen Balltoilette ohne Hut, Herren Frack.

Sonntag, den 29. März.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Vokal- und Instrumental-Konzert.

Mainzer Männergesang-Verein.

Städtisches Kurorchester. Chorleitung: Herr Wilh. Geis.
Orchesterleitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.
Eintrittskarte (nummeriert) ab 7 Uhr: 50 Pfg.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 30. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 31. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schlering (I. Violine),
Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Wilhelm
Sadony (Viola), Max Schilbach (Violoncello) unter Mit-
wirkung des Organisten Herrn Fritz Zech von hier.

Platzkarte (nummeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-,
Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden
gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 23. bis 29. März.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Montag 23. März.	Bei aufgeh. Ab. Gyges und sein Sing. Kleins Freies.	Wir geh'n nach Tegegnung!	Der Doppelgänger.
Dienstag 24. März.	Ab. A. Polenbut.	Hochgeborn!	Der Doppelgänger.
Mittwoch 25. März.	Ab. C. Der Evangelist.	Der blinde Passagier.	Der Doppelgänger.
Donnerstag 26. März.	Bei aufgeh. Ab. Parsifal. Anfang 8 Uhr.	Operation-Gastop.	Der Doppelgänger.
Freitag 27. März.	Ab. E. Zum erstenmale wiederholt: Der Bogen des Olyseus.	Die spanische Fliege.	Unbestimmt.
Samstag 28. März.	Ab. D. Hoffmanns Erzählungen.	Neuheit. 1. u. 2. Löwenhaupt.	Unbestimmt.
Sonntag 29. März.	Bei aufgeh. Ab. Parsifal. Anfang 4 Uhr.	1. u. 2. Die Sippe. 7 Uhr: Lutz Löwenhaupt.	Unbestimmt.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Erkrankungen der Atmungsorgane.

Betr. Asthma, Bronchialkatarrh, Luftröhrenkatarrh, Erkältungen, Schnupfen usw.

Ohne Luft kein Leben! Wenn die Atmungsorgane ihre Tätigkeit einstellen und der Lunge keinen Sauerstoff zur Weitervermittlung mehr zuführen, ist es aus mit dem Leben. Sind die Atmungsorgane nun erkrankt, so können sie natürlich nicht intensiv genug arbeiten, und der ganze Körper leidet darunter. Nun leiden viele Menschen schon jahrelang an Bronchialkatarrh, Lungenspitzenkatarrh, Luftröhrenkatarrh, Kehlkopf-, Nasen-, Rachenkatarrh, Schnupfen, Erkältungen, Asthma usw., ohne den Ernst dieser Krankheiten zu erkennen.

Katarrhe sind Entzündungen der Schleimhäute, und diese sind gefährlicher, als man im allgemeinen annimmt. Im Interesse der Allgemeinheit senden wir kostenlos eine belehrende Schrift über die Selbstbehandlung der Schleimhäute mit dem Wiesbadener Doppelinhalator an jedermann. Man schreibe sofort, denn jeder Tag bedeutet eine Gefahr und Qual, oder bestelle gleich einen Doppelinhalator bei: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 34.

Der „Wiesbadener Doppelinhalator“ ist eine neue Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf vollständig kaltem Wege überführt er jede medikamentöse Flüssigkeit in einen vollkommen gas-



Das ist der echte Wiesbadener Doppelinhalator mit dem Doppelzerstäuber

artigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird dann genau wie Luft eingeatmet und vermag bis in die verstecktesten Teile der Atmungsorgane, sogar bis in die Lungen zu dringen. Die Wirkung ist verblüffend, deshalb verordnen ihn

viele bedeutende Spezialärzte, königl. Kliniken, Lungenheilanstalten usw.

Der Preis ist so gestellt, dass ihn jeder kaufen kann. Er kostet, sofort gebrauchsfertig mit Inhalationsflüssigkeit (Eucal. Präp.), nur 8 M. (Porto 50 Pf.), bei Nachnahme 8.50 M. Keine weiteren Unkosten, nur einmalige Ausgabe.

Zirka 2000 Anerkennungen von Ärzten und Patienten erhielten wir in einem halben Jahre.

Achten Sie aber genau auf unsere Firma, um auch den wirklich echten „Wiesbadener Doppelinhalator“ zu erhalten.

Alleinige Fabrikanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 34. Telegr.-Adr.: „Doppelinhalator Wiesbaden“. Telefon 2965.

— Im Lawtennisturnier zu Nizza siegten im Herren-einzel um die Meisterschaft von Südfrankreich Wilding gegen F. G. Lowe 6:4, 6:4, 1:6, 6:2, in der Damenmeisterschaft von Südfrankreich Mrs. Lambert-Chambers 6:2, 6:0 gegen Mr. E. Stuart.

Luftschiffahrt.

— Todessturz. Der Instrukteur der Militär-Fliegerschule in Sebastopol, Hauptmann Andreadi, stürzte bei einem Fluge ab und wurde sofort getötet.

Reise und Verkehr.

— Wenn man sich im D-Zug erkältet. Die Zeitung der reichsdeutschen Eisenbahnverwaltungen behandelt in einem Leitartikel ein Gerichtsurteil, dem folgender Tatbestand zugrunde liegt. Eine Gesellschafterin, die möglichst ungestört reisen wollte, hatte sich, mit Pelz, Decken und Kissen reichlich versorgt, im D-Zug schlafen gelegt und trotzdem dermaßen erkältet, dass sie einen schweren Katarrh und Ischias davontrug. Der Wagen war auf einem Bahnhof unterwegs umgestellt worden, so dass die Dampfheizung nur noch wenig zur Geltung kam. Die Dame fordert ein Schmerzensgeld von 2000 Mark und eine Jahresrente von 8000 Mark. In zweiter Instanz hat das Gericht den Anspruch, soweit er

sich auf den Beförderungsvertrag stützt, dem Grunde nach für berechtigt anerkannt. Das Zugpersonal habe fahrlässig gehandelt, indem es die Reisende in dem zu schwach geheizten Wagen gelassen habe. Der Schaffner hätte die Gesellschafterin wecken und auf die Umstellung des Wagens aufmerksam machen müssen, auch wenn diese „nicht gestört“ sein wollte. Da gegen dieses Urteil Revision eingelegt worden ist, wird sich demnächst noch das Reichsgericht mit der Sache befassen.

Neues vom Tage.

— Das Schiffsunglück in Venedig. Die Blätter in Venedig bringen zahlreiche Einzelheiten über die Katastrophe, wobei sich ebenso heroische wie ergreifende Vorgänge abspielten. Einzelne Matrosen retteten mehrere Unglückliche nacheinander. Ein Boot des Kreuzers „Ferruccio“ nahm eine junge Französin auf, die unter herzerzerrendem Schreien und wahnsinnigem Lachen nach ihren beiden ertrunkenen Kindern rief. An Bord der „Hohenzollern“ brachte man einen jungen Ungar, der seine Frau verloren hatte. Sie befanden sich seit vier Tagen auf der Hochzeitsreise. Der Schiffsleutnant Cossi, der ins Wasser gesprungen war, um eine junge Frau zu retten, wurde von einer ganzen Schar von Unglücklichen umringt, die sich verzweifelt an ihn

klammerten und ihn mit in die Tiefe rissen. Die Deutschen Karl Woltz und Gustav Neumann sowie Emil Brochi aus Budapest schwammen einer Schaluppe entgegen und wurden von ihr aufgenommen.

— Der reichste Mann der Welt. Der Brüsseler „Soir“ hat sich die Steuereinschätzung des bekannten amerikanischen Milliardärs John D. Rockefeller, der als der reichste Mann der Welt gilt, für die vom Präsidenten Wilson im Dezember 1913 neu eingeführte Einkommensteuer verschafft. Daraus geht hervor, dass der Petroleumkönig selbst sein Jahreseinkommen auf rund 100 Millionen Dollar = 500 Millionen Francs, angibt. Rockefeller verdient also täglich gegen anderthalb Millionen und in der Minute 862 Francs. Also in der Sekunde nach deutschem Gelde 11 M. 16 Pfg. Neben Rockefeller ist Mr. Andrew Carnegie, der sich auf ein Jahreseinkommen von 15 Millionen Dollar = 75 Millionen Francs eingeschätzt hat, in den Augen Mr. Rockefellers bloss ein well-off man, ein gut bemittelter Mann.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. März 1914.

Amend, Hr. Mühlenbes., Runkel	Zur guten Quelle	Kamphaus, Hr., Barmen	Christl. Hospiz I
Anderheim, Frl. Lehrerin, Köln	Zur Stadt Biebrich	Kauert, Fr., Barmen	Pension Wenker-Paxmann
Ansbacher, Hr., London	Rose	Kaufmann, Hr. Kfm., Worms	Wiesbadener Hof
Appel, Hr. Dr. phil., Grevenbroich	Reichshof	Kaufmann, Hr. m. Fr., Charlottenburg, Metropole u. Monopol	Weisses Ross
Arndt, Hr. m. Fr., Neudamm	Palast-Hotel	Kaznellson, Fr., Homel	Weisses Ross
Arnsbacher, Hr., London	Rose	Keller, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central
		Kiel, Hr., Hamburg	Hotel Dahlheim
Babenus, Hr., Regensburg	Hotel Berg	Kirstein, Hr. Hotelier m. Fr., Bad Soden, Wiesbadener Hof	Hotel Dahlheim
Bakabak, Hr., Galizien	Zur Sonne	Klang, Hr., Sondershausen	Grüner Wald
Bartenbach, Hr. Kfm., Tuttlingen	Einhorn	Kleisch, Hr. Kfm., Köln	Taunusstr. 32
Bartel, Hr. Kfm., Marburg	Hotel Central	Klein, Fr. Fabr. m. Tochter, Budapest	Grüner Wald
Bauer, Fr. Major m. Bed., Berlin	Schwarzer Bock	Klein, Hr. Kfm., München	Westfälischer Hof
Baumbach, Hr. Dr. med., Langensalza	Zum Kranz	Kleiner, Fr., Weilburg	Privat-Hotel Intra
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Idar	Hotel Fuhr	Kliwansky, Frl. Pflegerin m. Kind, Charlottenburg	Wiesbadener Hof
Berg, Fr., Braunschweig	Palast-Hotel	Klugmann, Hr.,	Wiesbadener Hof
Beyrich, Fr., Leipzig	Alteesaal	Koch, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
Bielstein, Hr. Kfm., Bremen	Erbrprinz	Köster, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof
Birkahn, Fr. m. Sohn, Warschau	Villa Emilie	Köttgen, Hr. m. Fr., Gelsenkirchen	Wiesbadener Hof
Biskamp, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald	Kohl, Fr., Traben-Trarbach	Reichspost
Bloch, Hr., Oehringen	Englischer Hof	Kopp, Hr. Kfm., Oberstein	Nonnenhof
Bloch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Krauthaus, Hr. Kfm., Ohligs	Grüner Wald
Boback, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg	Palast-Hotel	Kreglinger, Hr. m. Fr., Antwerpen	Nassauer Hof
v. Bodecker, Hr., Osnabrück	Hotel Mehler	Krohn, Frl., Strassburg	Hotel Vogel
Boden, Hr. Kfm., Hannover	Einhorn	Kuhn, Hr. Fabrikbes., Leipzig	Prinz Nikolaus
Boeckel, Hr. Kfm. m. Fr., Wismar	Taunus-Hotel	Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof
Bödefeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Bochum	Frankfurter Hof	Kunisch, Hr. Fabr., Erbach	Hotel Weiss
Böhm, Hr. Amtmann, Seewalde	Englischer Hof	Kunz, Hr. Kfm., Koblenz	Wiesbadener Hof
Boerlage, Frl., Holland	Bierners Hotel Regina		
Bomke, Hr. Assessor, Duala	Pariser Hof	Ladendorf, Hr. Kfm., Remscheid	Taunus-Hotel
Borgström, Fr. Kommerzienrat m. Bed., Helsingfors, Quisisana	Grüner Wald	Lager, Hr. Kfm., Heilbronn	Einhorn
Borsch, Hr. Kfm., Köln	Prinz Nikolaus	Lambert, Hr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Bosanye, Fr. Dr. m. Sohn, Budapest	Eden-Hotel	Lanzmann, Hr. Hauptmann, Zwickau	Wilhelmshelanstalt
Bower, Hr. m. 2 Töchter, Philadelphia	Villa Medici	Lauenhardt, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug
Brandt, Frl., Birnbaum	Palast-Hotel	Lawell, Hr. Kfm., Frankfurt	Erbrprinz
Brüninghaus, Fr. m. Tochter, Barmen	Wiesbadener Hof	Leising, Frl., Hamm	Pension Margaretha
Bühler, Hr., Neustadt	Wilhelmshelanstalt	Lemmer, Hr., Bonn	Zum Falken
v. Büna, Hr. Hauptmann, Dresden		Lentrich, Hr. Ing., Frankfurt	Nonnenhof
		Leveant, Fr. m. Sohn, Homel	Weisses Ross
		Limer, Hr. Assessor, Berlin	Quisisana
Clibborn, Hr., Southampton	Hotel Viktoria	Löwe, Hr. Redakteur Schriftsteller, Berlin	Demminhof
de Coney Short, Hr. m. Fam., England, Bierners Hotel Regina		Lowka, Hr., Marburg	Weisses Ross
		Lückhardt, Fr. Dr. med. m. Tochter, Weimar	Zwei Dörcke
		Ludewig, Fr., Lückenmühle b. Remptendorf	Zum Bären
		Lyon, Hr., London	Nassauer Hof
v. Dann, Hr., Berlin	Frankfurter Hof	Baron Mackay m. Kindern u. Bed., Haag	Quisisana
Debel, Hr., Esbjerg	Reichshof	Manck, Hr., Frankfurt	Goldenes Ross
Dettmann, Fr. Fabrikbes., Berlin	Reichspost	Mannheimer, Fr., Berlin-Wilmersdorf	Quisisana
Deutsch, Fr., Berlin	Fürstenhof	Mantell, Fr. Landgerichts-Präs., Gölitz	Kaiserhof
Diehl, Hr. Aktuar, Maxheim	Oranienstr. 62	Mantelort, Hr., Lodz	Englischer Hof
Freiherr von Doernberg, Hr. Kammerherr m. Freifrau, Kassel	Haus Oranienburg	Mayfarth, Hr. Dr. med., Breslau	Hotel Central
		Meurin, Hr. Bankdir., Berlin	Englischer Hof
Dormitzer, Fr., Frankfurt	Eden-Hotel	Michel, Hr. Kfm., Weimar	Hotel Krug
Drees, Hr. Kfm., Aachen	Grüner Wald	Mielenhausen, Hr. Kfm., Hannover	Weisses Ross
		Moritz, Frl., Weilburg	Westfälischer Hof
		Moschel, Frl., Kirchhainbolanden	Pension Margaretha
Ebeling, Hr. Dir. Prof. Dr. m. Fr., Jüterbog	Hotel Bender	Müllen, Hr. Revisor, Berlin	Hotel Berg
Ehmke, Hr. Architekt m. Fam., Riga	Continental	Müller, Hr., Frankfurt	Hotel Central
Ehrlich, Hr. Kfm., Fürth	Wiesbadener Hof	Müller, Hr. Dir. m. Fr., Berlin	Taunus-Hotel
Eisenstrut, Hr. Kfm., Wilna	Pension Karpin	Hoenicke, Fr., Homburg	Göthestr. 27
Elger, Hr., London	Nassauer Hof	von Münstermann, Hr. Major m. Fr., Bonn	Kaiserhof
Engel, Hr., Dielkirchen	Zur Sonne	Mulfelder, Hr. Kfm., Offenbach	Grüner Wald
Engels, Hr. Kfm., Krefeld	Hotel Happel		
von Enkeworth, Hr. Oberleut., Darmstadt	Taunus-Hotel		
Feis, Hr. Gutsbes. m. Fr., Mannheim	Metropole u. Monopol	Nahmstedt, Frl., Seewalde	Englischer Hof
Felseck, Hr. Dr. jur.	Pension Pohl	Nannen, Hr. Kfm., München	Westfälischer Hof
Flügel, Hr. Kfm., Montabaur	Grüner Wald	von Nawaschin, Frl., Kiew	Villa Medici
Flügel, Hr. m. Fr., Limburg	Wiesbadener Hof	Neresheimer, Hr., München	Metropole u. Monopol
Fränkel, Fr. m. Tochter, Berlin	Frankfurter Hof	Neubaus, Hr. Fabr., Elberfeld	Haus Wenden
Freytag, Fr. Dr., Neustadt	Wiesbadener Hof	Neumann, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt	Hotel Berg
Frohwein, Fr., Meran	Pension Margaretha	Nielsen, Hr. Kfm., London	Hotel Central
Fürst, Hr. Kfm., Freiburg	Hotel Happel	Nosel, Hr. Kfm., Rom	Taunus-Hotel
		Nowag, Hr. Kfm., Wilhelmshaven	Hotel Weiss
		Nowag, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Weiss
		Nürnberg, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
Genner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central	Ochs, Frl., Hamm	Pension Margaretha
Gerhapp, Hr. Lehrer, Arzbach	Hotel Central	Ohle, Hr. Dir. m. Fr., Hamburg	Hotel Adler Badhaus
Germelmann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Olshelgel, Hr. m. Fr., Eppstein	Zur Sonne
Geropp, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof	Otto, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Giertsch, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Krug	von Otto, Hr. Stud., Strassburg	Prinz Nikolaus
Gleissner, Fr., Schweinfurt	Nonnenhof		
Goebel, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof		
von der Goeben, Fr., Berlin	Rose		
Goffa, Hr., Dresden	Pension Rupp		
Goldhahn, Hr. Kfm., Chemnitz	Einhorn		
Gottschalk, Hr. m. Fr., Stelle	Palast-Hotel		
Gradle, Fr. Rent., Amsterdam	Eden-Hotel		
Grah, Hr. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof		
Groothoff, Fr. m. Tochter, Hamburg	Sanatorium Nerotal		
Gross, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Günter, Hr. Referendar, Bergsdorf	Saalgasse 38 I		
Baron von Gustädt, Hr. General-Landschaftsdir., Halle	Hohenzollern		
Haas, Hr. Kfm., Zürich	Continental		
Hahn, Fr. m. Bed., Nürnberg	Hotel Bender		
Hahn, Frl., Berlin	Fürstenhof		
Hartmann, Frl., Hannover	Zum neuen Adler		
Hauptmann, Hr. Kfm., Karlsbad	Nonnenhof		
Hauser, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel		
ten Have, Fr. m. Sohn, Amsterdam	Rose		
Hedinger, Hr. Dr. med., Posen	Hotel Central		
Heinrich, Hr. Ing., Kannstadt	Christl. Hospiz I		
Held, Hr., Wildbad	Wiesbadener Hof		
von der Helm, Hr. Dr. med., Bonn	Taunus-Hotel		
Hentel, Hr. Kfm., Witten	Grüner Wald		
Hermann, Hr. m. Fam. u. Bed., Neu York	Rose		
Herz, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost		
Hirsch, Hr. Kfm., Neuhelm	Hotel Central		
Hirschberg, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald		
Hodam, Hr. Kfm., Danzig	Sanatorium Dietsmühle		
Hofer, Fr. Major, Wilmersdorf-Berlin			
Hoeren, Fr. Rechtsanwalt m. Kind u. Bed., Urdingen	Villa Primavera		
Hofacker, Hr., Frankfurt	Hotel Central		
Hoffmann, Hr. Kfm., Köln	Zum Falken		
Holländer, Fr., Elberfeld	Hotel Viktoria		
Hoppe, Fr. Hauptmann, Zoppot	Reichspost		
Hornemann, Hr., Neu York	Nonnenhof		
Hunke, Hr., Pötzen	Hotel Weiss		
Jacobsohn, Hr. m. Fr., Lüneburg	Fürstenhof		
Jacoby, Hr. m. Fr. u. Bed., Dresden	Englischer Hof		
John, Hr. Hotelbes., Marburg	Weisses Ross		
John, Hr. Dr. phil. Prof., Leipzig	Pension Ossent		
Küferlein, Hr. Kfm., Schwalbach	Grüner Wald		
Kalff, 2 Hr., Holland	Bierners Hotel Regina		
Kalff v. Hushelt, Fr., Holland	Bierners Hotel Regina		
Kammermann, Hr., Hamburg	Wiesbadener Hof		

Wiesbaden
Pension Am Kurpark
 In vornehmster Lage,
 inmitten von Gärten,
 unmittelbar am Kurpark gelegen.
Ohne Strassenlärm.
 Moderner Komfort. — Beste Empfehlungen über
erstklassige Küche.
 Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse, Telefon 6562.

• Neu eröffnet •
Weinsalon Friedrichshof
 Weine nur erster Firmen 15190
Prima Küche
Erstklassiges Künstlerkonzert
 Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshof
 Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
 von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc.
 Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
 Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.
 Die Anstalt ist ganz neu erbaut. Besichtigung gerne gestattet.
 Parkstrasse 101. Tel. 336. Hochachtungsvoll
 Der Besitzer: **Carl Wagner**.

Korsett „Imperial“
 D.R.P. 223 106.
 Das hervorragendste Korsett der
 Gegenwart, mit doppelter Rückenschnürung;
 in glatten und gemusterten Stoffen
 von Mk. 7.50 an
Jeannette Fritzsche
 Wiesbaden, Langgasse 10, Telefon 1450.

Antiquitäten
 Eine der grössten Sammlungen
 Deutschlands
L. Metzler
 Wilhelmstr. 58
 (Hotel Nassau)
 Abteil B. Loge Edelsteine,
 Perlen, Brillantenwaren.
 Filiale: Bad Kreuznach

Spezialität
Herz Stiefel
 Bestes deutsches Fabrikat
H. Goldschmidt
 18 Wilhelmstrasse 18
 15019
 Telefon 6284.

H. Haas **Herrenschneider** **Tailor**
 Anfertigung feiner Herrenkleidung
 Grosses Stofflager 15000
 Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Fortsetzung auf der 5. Seite.

Vereinigung Wiesbadener Pensionsinhaber v.

„Villa Albrecht“ Leberberg 5.

I. Kurlage. Bestens empfohlen.
Bäder. Garten. Jede Diät.
Teleph. 938. Fri. E. Albrecht.

Pension Villa Bauscher Nerotal 24.

Bestempfohlene Fremdenpension.
Vornehme u. ruhige Lage.
Zimmer mit Balkons. Zentralheizung. Garten.
Inh.: F. Bauscher.

Villa Humboldt Frankfurterstrasse 22

Nahe dem Hauptbahnhof und Kurgarten.
Haltestelle der elektrischen Bahn.

Zentralheizung. Bäder.
Garten am Hause.

Telephon 3172.

Besitzerin: J. Forst.

Pension Miranda

Abeggstr. 6, am Leberberg.
Erhöhte, staubfreie Lage
Telephon 3773.
Inhaberin Cl. Reimann.

Pension Villa Monbijou

Paulinenstr. 4.
F. ruhige Lage n. d. Kuranlagen
2 Min. vom Kurhaus
Familienhaus I. Ranges mit allem
Hotelkomfort. Thermalbäder. Lift.
Tel. 646. Bes. Emma Kruse.

„Villa Frank“ Leberberg 8.

Tel. 750.

Bestempfohlenes Pensionshaus.

— Stets gut besucht. —

Hotelkomfort. Bäder.

Winter ermässigte Preise.

I. Kurlage.

Bes.: Frau de Grach.

Haus Icke

Abeggstr. 5.
2 Min. vom Kurhaus
Ruhige, staubfreie Lage.
Thermalbäder. Auf Wunsch Diät.
Telephon 2145.

Villa Melitta

Tannusstr. 65.
Nahe Kochbrunnen u. Nerotal.
Fein möbl. Zimmer u. abgeschloss.
Etagen mit Küche.
Bad. Garten.
Tel. 4741. Frau Dir. Schauer.

Familienpension Villa Grandpair

Emserstr. 15 u. 17.

Bestempfohlenes Haus.

Sehr grosser Garten.

„Jeder Comfort.“

Familien- und Dauergäste-

Ermässigung.

Teleph. 3613.

Pension Villa Küster

Hainerweg 4.

Ruhige, vornehme Lage

nahe Kurhaus, Kurpark und

Königl. Theater.

Zentralheizung. Bäder.

Garten.

Telephon 6356.

Frau Valerie Küster,

geb. von Wallersbrunn.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24.

Neuerbaut 1909.
Nahe Kurhaus, Kochbrunnen und
Wald.

Zentralheizung, Bäder,

Ger. Salon, Ess- u. Rauchzimmer.

Garten. Balkon.

Jede Diät.

Tel. 4182.

Pension Villa Hilma

Tel. 4870. Abeggstr. 4.

Beste Kurlage in dir. Nähe vom

Kurhaus und Kochbrunnen

eleg. einger. Zimmer.

Zentralheizung. Bäder. Garten.

Frau Joe Mensel.

Pension von Houwald

Abeggstr. 15.

Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus

und Kochbrunnen

Elegante Zimmer. Garten.

Tel. 4695. Freifrau von Houwald.

Pension Villa Medici

Frankfurterstrasse 9

Nahe Kurhaus und Theater.

Bäder. Zentralheizung.

Jede Diät.

Telephon 3101.

Pension Margaretha

altrenommiertes Haus

I. Ranges.

Am Kurhaus und

Königl. Theater.

Jeder Hotelkomfort.

Lift. Zentralheizung. Bäder.

Gesellschaftsräume. Garten.

Tel. 632.

Haus Wenden

Frankfurterstrasse 12.

Telephon 6279.

Fremdenpension mit allem

Komfort,

nahe Theater und Kurhaus.

Thermalbäder. Lift. Zentral-

heizung. Diät. Küche.

Empf. d. d. D. Offizier-Verein.

Inh. C. Jven und B. Weigel.

Haus Wenker-Paxmann

Villa Mattiaca

Teleph. 6274. Gartenstrasse 8.

Schönste Lage Wiesbadens.

Nächste Nähe des Kurhauses,

Hoftheaters u. Kochbrunnens.

Grosser, schattiger Garten.

Lift. Zentralheizung. Bäder.

Diät. Küche n. ärztl. Vorschrift.

Frau H. Reinhold und

Fräulein Joh. Eichelberg.

Bekanntmachung.

Das ehemals Seiner Königlichen Hoheit, Herzog zu Nassau, jetzt der Stadt Wiesbaden gehörige Jagdschloss Platte mit einem Flächengehalte von 29 ar grossen Waldpark und 201 ar vor dem Schlosse liegendem Wiesengelände soll vom 1. April ds. Js. als Herrschaft auf eine längere Reihe von Jahren verpachtet werden. Pachtdauer nach Vereinbarung. Nähere Auskunft erteilt der Magistrat.

Wiesbaden, den 17. März 1914.

Der Magistrat.

Hotel-Restaurant „Belgischer Hof“

Spiegelgasse 3. Telephon 563.

Besitzer Heinrich Külzer.

Eigene Thermalquelle. Zim. m. u. ohne Pens. Gute Küche. — Mässige Preise.

Central-Bodega. Seit 22 Jahren am Platze.

Spezialität: Portwein, Sherry, Vermouth, Whisky,

Cognac, englischer Porter vom Fass etc. etc.

Vertriebsstelle der naturreinen Mosel-, Saar- und Ruwerweine

des Trierischen Winzer-Vereins zu Originalpreisen.

Preislisten verlangen.

15240

Tanzunterrichts-Institut Julius Bier u. Frau

Adelheidstr. 85. Tel. 3442.

Privatunterricht in allen

modernen Tänzen:

One-step, Boston, Tango,

Maxixe brésilienne etc.

erteilen wir jederzeit im eigenen

Unterrichtssaal Friedrichstr. 35

(Loge Plato).

Gefl. Anmeldung erbiten wir nach

unserer Wohnung Adelheidstr. 85.

Julius Bier 15256

Leiter der Wiesbadener Kurhaus-

bälle und Réunions.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark

und Wilhelmstrasse.

Anerkant gute Küche. — Mässige Preise.

Elektrisches Licht. Bäder im Hause.

Gemütlicher Winteraufenthalt bei er-

höhten Preisen. 15191

Letzte Neuheit der Firma

Berthe Barréiros PARIS

4 rue des Capucines

„LA FEMME NUE“

das idealste CORSET

gibt jeder Dame (auch sehr korpusculanten) eine elegante, natürliche

Haltung und ist für die heutige Mode unentbehrlich.

Einzigste Filiale in Deutschland:

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 22.

Auf Wunsch Besuch. Tel.: Hansa 1458.

Jakob Werle Wiesbaden

Webergasse 25 Tel. 3614

Schuhwaren-Massgeschäft

Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, eng-

lischen u. amerikanischen Formen.

Spezialität: Salons- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres.

Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15203

Assmannshausen

Gasthof „zur Krone“

altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.

Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.

Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 15186*

Josef Hufnagel, Weingutsbesitzer.

T. Hertz Damen Langgasse 20 Moden

Erstklassige Massanfertigung
nach Original-Modellen

Detektiv-Büro „Union“

Telephon 3539 Wiesbaden Am Römertor 1

Solide Preise!
On parle français!

Ältestes und vornehmstes Institut.

Auskünfte

über Ruf, Charakter, Vermögen,
Vorleben etc.

Ueberführung

anonymer Briefschreiber,
Erpresser usw.

Beweismaterial

für alle einschlägigen Angelegen-

heiten und Prozesse.

Beobachtungen

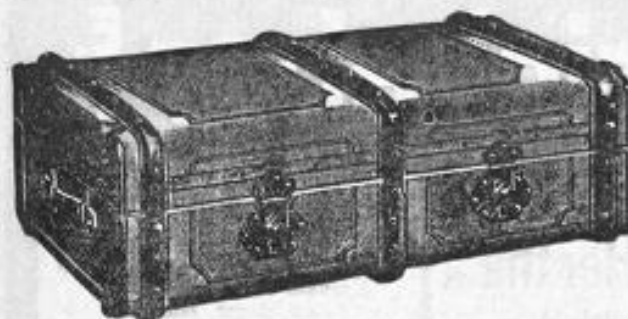
auf Reisen und an allen Plätzen.

Solide Preise!

English spoken!

15205

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Pfalz!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.



Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

Schmidt, Hr. m. Fam., Amsterdam
Schmidt, Fr. m. Fr., Reval
Schönfeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Tilsit
Scholz, Hr., Berlin
Schneidersohn, Hr. Rabbiner m. Fr. u. Bed., Lubawitsch

Schulte, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schulze, Hr. Kfm., Wetzlar
Schwabacher, Fr., Würzburg
Selbach, Fr., Mülheim a. Rh.
Sieber, Hr., Seckenheim
Baron Spreng, Berlin
Srebray, Hr. Kfm., Russland
Stamm, Hr., Frankfurt
Stange, Fr. Prof. m. Tochter, Erfurt
Stern, Hr. Dr. med., Königsberg
Stern, Fr., Würzburg
Steusch, Hr. Kfm., Charlottenburg
Sticher, Hr. m. Fr. u. Automobilführer, Elberfeld

Strauss, Hr. m. Fam., München
Strunden, Hr. Sanitätsrat Dr. med., Horst Emscher
Stunson, Fr., Veile
Sundukoff, Hr. Hofrat a. D., Petersburg

Tag, Hr. Finanzrat m. Fr., Alzey, Sanatorium Dr. Dornblüth

Englischer Hof
Christl. Hospiz I
Hotel Central
Englischer Hof
Lubawitsch

Pension Karpin
Taunus-Hotel
Reichspost
Wiesbadener Hof
Goldene Kette
Hotel Epple
Englischer Hof
Hotel Warschau
Schwarzer Bock
Weisses Ross
Wiesbadener Hof
Saalga-ss 38 I

Hotel Viktoria
Pension Humboldt
Continental
Rose
Friedrichstr. 45

Telmann, Hr. Kfm., Berlin-Wilmersdorf
Theis, Hr., Nassau
Thumm, Hr. Prof., Berlin
Tolés Anguils, Hr., Madrid
Traube, Fr. m. Schwester, Berlin
Treglow, Hr., London
Tulp, Hr. Administrator, Haag

Ulrich, Hr. Fabr., Darmstadt
Unzer, Hr. Prof. Dr. m. Fr.,

Wagner, Hr., Hannover
Wahle, Hr. Oberstleut. m. Fr., Marienberg
Walther, Hr. Ing., Saarbrücken
Wanney, Hr. Kfm., Stuttgart
Weil, Hr. Dr., Metz
Weis, Hr. Kfm., Krefeld
Wels, Hr. Kfm., Berlin
Werner, Hr. Subdirektor, Köln
Werner, Hr. Kfm., Würzburg
Wessel, Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fr., Düsseldorf

Wettner, Hr. Kfm. m. Tochter, Kattowitz
Wezel, Hr. Kfm., Karlsruhe
Wiedemann, Fr., Strelitz
Winkler, Hr. Kfm., Worms
Winkler, Hr. Fabrikbes., Osnabrück

Quisisana
Zur Sonne
Reichspost
Taunusstr. 50
Rose
Taunus-Hotel

Weisses Ross
Pension Margaretha

Bärenstr. 2
Kaiserbad
Bellevue
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Bellevue
Einhorn

Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Bellevue
Hotel Central
Grüner Wald
Villa Bertha
Reichshof
Wiesbadener Hof

Wolff, Hr. Kommerzienrat m. Fr.,
Wulff, Hr. Kfm., Charlottenburg

Palast-Hotel
Hotel Central

Zeck, Hr. Ziegeleibes., Untersteinbach
Zeller, Hr. Ing., Wasseraffingen
Zimmermann, Hr. Kfm., Berlin
Zix, Fr., München

Frankfurter Hof
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Villa Primavera

Bericht über die Fremdenfrequenz Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Pasanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. März	16 853	8 622	25 475
Am 20. März	275	122	397
Zusammen	17 128	8 744	25 872

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Krathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden E. V.

Donnerstag, den 2. April 1914, abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Zivilkasinos
Friedrichstrasse 22

Sonder-Konzert.

Ausführende:
Fräulein **Paula Stebel**
aus Frankfurt a. M.

Herr Professor **Karl Klingler**
aus Berlin.

Die Abgabe der Karten an unsere Mitglieder erfolgt vom 23. März ab bei Moritz u. Münzel gegen Abstempelung ihrer Erkennungskarten zum Preise von 4, 3 und 2 Mk.
15274

Der Vorstand.

HERZ J. Speier Nachf.



Langgasse 18

Teleph. 246

Spezialverkauf

der 15102

bekannten Marke
„Herz“.

Pension Arndt

Nikolasstr. 17, Kurlage.
Eleg. möbl. sonnige, grosse
Zimmer M. 2., Pension M. 5.
Anerkannt vorzügliche Küche.

„Villa Violetta“

Pension Seibel
Teleph. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15223

Nähe der Ringkirche, schöne,
ruhige Lage,
möbl. Zimmer
event. mit Wohnzimmer, komfort.
eingerichtet, mit Frühstück event.
volle Pension
Dreiweidenstrasse 6 III links.

Gustav Nölker

Luisenstr. 5
Feine Herrenmode
nach Mass. 15142
Tel. 2146. Engl. spoken.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Pierre Schmitz

Luisenstr. 26 vis-à-vis Reichshaus
Damenschneider

Tailleur pour Dames Ladies Tailor

Neueste Pariser Stoffe. Übernahme von Änderungen

15131 — Telephon 1575 —

2jährig. Zwerg-Wolfshündin

Prachtexemplar, Abreise halber bill.
zu verk. Waterloostr. 5, III. 1.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 23. März 1914.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Gyges und sein Ring.
Eine Tragödie in fünf Akten von
Friedrich Hebbel.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, den 23. März 1914.
Wir geh'n nach Tegernsee
Lustspiel in 3 Akten von Wilhelm
Jacoby und Hans Werner.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Montag, den 23. März 1914.
Gastspiel Pranga lustige Kölner
Bühne. Direktor: Peter Prang.
Der Doppelmensch
oder
Der Lumpenball.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei,
sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winter-
aufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten** mit
tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renom-
mierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur**
3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als
Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach
Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:
F. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Der beste Fango ist

Eifelfango-Neuenahr.

Packungen und Bäder werden abgegeben im
Adolfsbad
Pariser Hof
Hotel Quisisana
Schwarzer Bock
Kaiser-Friedrich-Bad.
Generaldepot: **F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.**

Institut

für Behandlung von

Asthma u. Lungenverweiterung.

15145

Dr. med. H. Müller

Webergasse 8, II.

Als Börsenmann

lesen Sie täglich

Neue
Berliner Börsen-Berichte

Die Quelle guter Informationen

Probenummern gratis durch die Expedition: Berlin C. 2, Heltigkeitsstr. 49.